

Impulse – de		Print	
Medientyp:	Zeitschrift	Gedr. Auflage:	146851
Erscheinungsdatum:	13.12.2007	Verk. Auflage:	122264
Seite:	92–94	Verbr. Auflage:	132468
		Reichweite:	280000



Die Datenretter

Es klackt verdächtig im PC, und der Bildschirm bleibt schwarz: Festplatte defekt. Aber noch ist nichts verloren – mobile Spezialisten sichern Ihre Firmendaten.

Einsatz im Hamburger Stadtteil Rahlstedt: Rasant fährt ein roter Kombi an der Rahlstedter Straße Nummer 14 vor. Der Fahrer in ebenfalls knallroter Montur springt aus dem Auto und verschwindet schnell in dem Bürogebäude. Notfall bei der Laux Heizungsbau GmbH: Ein Stromausfall beim Server hat der Festplatte den Garaus gemacht. Die Diagnose des herbeigeeilten Spezialisten von der PC-Feuerwehr: Die Firmendaten sind für handelsübliche Bürorechner nicht mehr zu lesen.

Für viele Firmen bedeutet dieser Befund eine mittlere Katastrophe – das wichtigste Firmenkapital, ihre Geschäftsdaten, ist verloren. Doch der Mann im roten Dress weiß das Schlimmste zu verhüten: »Die meisten Daten hat er gerettet«, berichtet Jens-Peter Laux, geschäftsführender Gesellschafter des 25-Mann-Betriebs.

Die aufwendige Hilfsaktion kostete ihn allerdings einige hundert Euro.

Was bei der Firma Laux passierte, bringt jeden Tag zahlreiche Unternehmen in eine brenzlige Situation. So geben nach Berechnungen des Düsseldorfer Systemhauses PCF Computer Service-Netz jedes Jahr mindestens 300 000 Festplatten unerwartet den Geist auf. Dabei gilt: Je älter die Hardware, desto größer das Crash-Risiko. Ursache ist meist ein Stromausfall – der Schreib-Lese-Kopf bleibt stehen und zerkratzt die noch rotierende Festplatte. Die Folgen können existenzbedrohend sein, wie die Marktforscher der Gartner Group feststellen. Bereits bei einem eintägigen Ausfall der Computer droht jedem vierten Unternehmen der Konkurs, weil wichtige Daten verloren gehen und der Umsatz einbricht, so die US-Forscher. ▶

Zahlreiche Unternehmen haben sich inzwischen wie die PC-Feuerwehr am Markt etabliert und bieten ihren Rettungsdienst an. Nicht immer ist es nötig, dass die Daten-Schützer mit quietschenden Reifen vorgefahren kommen wie der rote Engel bei der Hamburger Firma Laux. Auch mit Online-Helfern lässt sich manche Crash-Datei in Eigenregie wiederherstellen. Außerdem sind auch diverse PC-Programme über den Handel erhältlich, die den Feuerwehrjob übernehmen (siehe »Hier bekommen Sie Unterstützung«).

Mehr Sorgfalt gefordert

Die beste Strategie gegen den Computer-GAU ist aber noch immer die Prävention. »Viele Firmen nehmen die Sicherung der Daten nicht ernst genug«, sagt Michael Kittlitz, Inhaber der PC-Feuerwehr. Seine Beobachtung: »Das Kopieren der Festplatte

Stürzen Computer oder Programme ab, ist schnelles, aber zugleich auch besonnenes Handeln angesagt. Das verspricht der bundesweit tätige IT-Dienst »PC-Feuerwehr«, der zünftig im Feuerwehr-Look anrückt.



kurz vor Feierabend ist zwar in vielen Büros üblich. Aber nur wenige kontrollieren, ob die Daten auch korrekt übertragen wurden.« Eine Nachlässigkeit, die zu bösen Überraschungen führen kann. Etwa wenn wichtige Firmendaten auf dem Sicherungsband partout nicht aufzufinden sind. Das ist nach Untersuchungen der Firma Symantec bei fast jedem zweiten Unternehmen der Fall.

Mehr als ein Viertel der Firmen büßt bei derlei Ausfällen mindestens 1000 Euro ein. Bei sechs Prozent der Betriebe summiert sich der Schaden auf 10 000 Euro und mehr. Damit es nicht so weit kommt, treffen Firmen wie die Spedition Bartels & Busch aufwendige Vorkehrungen. Hier sorgt ein USV-Gerät (steht für unterbrechungsfreie Stromversorgung) auch bei Stromausfall für steten Energiefluss. Darüber hinaus halten die Hanseaten alle Datenbewegungen auf zwei externen Harddisks fest. Fällt ein Speicher aus, schaltet der PC automatisch auf Parallelbetrieb.

Doch Geschäftsführer Andreas Bahr sattelt noch drauf: »Wir kopie-

ren jeden Abend die Daten auf ein Magnetband, das kommt dann in den feuersicheren Tresor.« Motto: Safety first – da kann mit Sicherheit nichts anbrennen. ●

Manfred Buchner ressort.computer@impulse.de

WWW. | impulse.de

/software Im Internet stellt impulse vier spezielle Programme vor, die das Risiko eines Datenverlusts bereits im Vorfeld minimieren. Dank sogenannter Back-ups, die von der Software ausgeführt werden, sind alle Firmeninformationen an einem zweiten Ort sicher gespeichert und jederzeit abrufbereit.



Hier bekommen Sie Unterstützung

Wer im Notfall hilft: kompetente Anlaufstellen und spezielle PC-Programme.

■ PC-NOTFALLDIENSTE

Cervis GmbH Bundesweiter Vor-Ort-Service mit 250 Standorten. Kommt gegen Aufschlag auch am Wochenende ins Haus. Ab 60 Euro pro Einsatzstunde plus Anfahrt. → www.cervis.info

Convar - Die Datenretter Spezialist für Datenrettung mit Reinraumlabor. Diagnosekosten pro Festplatte 150 Euro, Datenwiederherstellung je nach Arbeitsumfang 300 Euro bis 4650 Euro. → www.convar.de

Kroll Ontrack Datenrettungsdienst mit Reinraumlabor, auch Online-Datenrettung via Internet. Diagnose ab 90 Euro (innerhalb von 24 Stunden: 490 Euro). Datenwiederherstellung pro Festplatte ab 700 Euro. → www.ontrack.de

PC-Feuerwehr Bundesweit in vielen Städten vertreten. 24-Stunden-Service, auch am Wochenende. Die Grundanalyse einer defekten Festplatte kostet rund 175 Euro, die Vor-Ort-Reparatur zirka 20 Euro pro Stunde plus Anfahrt. → www.pc-feuerwehr.de

PCF Computer Service-Netz PC-Service mit Filialen in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Halle, Leipzig und München. Außerdem: Bundesweite Festplattenrettung über 70 Abholstationen. Die Diagnose pro Festplatte: ab 80 Euro. → www.derpcfuchs.de

■ ONLINE-SERVICES

Die PC-Engel PC-Fernservice via Internet und Telefon. Installation eines Fern-

service-Programms. Grundgebühr 29 Euro pro PC plus 1,19 Euro pro Minute. In Berlin und Umgebung auch Vor-Ort-Service für 18 Euro pro Einsatzstunde plus Anfahrt. → www.die-pc-engel.de

Windows-Doktor Die Online-Reparatur erfolgt nach Installation einer Fernwartungssoftware. Einsatz: Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr. 15 Minuten kosten elf Euro. → www.windows-doktor.de

■ DATENRETTUNGS SOFTWARE

Achtung: Gelöschte Daten lassen sich wiederherstellen, sofern sie nicht überschrieben wurden. Deshalb Rettungsprogramm nur über CD verwenden beziehungsweise Software nach dem Internetdownload sofort auf CD brennen.

Kroll Ontrack Easy Recovery Gute Wiederherstellungsleistung. Die Notfall-CD hilft auch dann, wenn bei Windows Systemdateien verschwunden sind. Der Preis: 213 Euro. → www.ontrack.de

PC Inspector File Recovery Kostenlose Software vom Datenrettungsservice Convar. Ideal zum einfachen Wiederherstellen von gelöschten Dateien. → www.pc-inspector.de

Quetek Consulting File Scavenger Preisgekröntes Computerprogramm, das viele Dateien rekonstruieren kann. Die Software arbeitet schnell. Nachteil: Eine Notfall-CD muss erst gebrannt werden. Der Preis: zirka 35 Euro. → www.de.quetek.com